

¹⁾ *Repertorien des Osnabrücker Kathedralarchivs von 1765 (OSNABRÜCK, StA, Rep 2 Msc. 197a^I p. 21, und 197a^{II} p. 18) verzeichnen ohne Nennung des Ausstellers eine Bulla Indulgentiarum de Anno 1452, in der man wohl eine Urkunde über den von NvK verliehenen Jubiläumsablaß für die Diözese Osnabrück zu sehen hat. Sie scheint, wie andere Urkunden im ehemaligen Kathedralarchiv (s.o. Nr. 1599 Anm. 1), verloren zu sein. Ob Verhandlungen des von Nikolaus V. nicht anerkannten Administrators von Osnabrück, Albert von Hoya, mit NvK vorausgegangen sind (s. Stüve, Geschichte des Hochstifts Osnabrück 385, mit zeitlicher Richtigstellung bei Sauer, Münstersche Stiftsfehde 134), erscheint fraglich (s.o. Nr. 1599 Anm. 1), aber auch nicht ganz ausgeschlossen.*

²⁾ 18. Mai 1452.

1452 März 14, Frankfurt.

Nr. 2375

Notiz über Vorbereitungen zum Empfang des NvK in Frankfurt.

Or.: FRANKFURT, Stadtarchiv, Bürgermeisterbuch 1451/52 f. 95^v.

Erw.: Natale, Verhältnis 68.

Item die frunde zum cardinale yne zu enphaen und mit yme redder uß der stede gebrechen beide mitparren und anders. Walther der alde, Hane, Lumpe, Reinhart, Heinrich Wiisse, Snepstein, Ulrich Beheimer, meister Diether und meister Iohan.¹⁾

Item das cappittel zu sant Bartholomeus lassen wissen des cardinales zukunfft.

¹⁾ Nämlich Johann von Ortenberg.

1452 März 14, Kloster Marienweerd.

Nr. 2376

Abt Theodericus von Marienweerd an Propst, Priorissin, Subpriorissin und Konvent von Koningsveld bei Delft. Da er de quibusdam mandatis contrariis privilegiis et institutionibus nostri venerabilis ordinis¹⁾ per reverendissimum dominum legatum emanatis²⁾ erfahren habe, ihm ihre Kirche jedoch als filia specialis unterstellt sei, fordert er sie in Wahrnehmung der ihm obliegenden Visitationspflicht auf, sich zu diesem Zwecke am 18. März zur Kapitelssitzung zu versammeln.³⁾

Kop. (gleichzeitig): NIMWEGEN, Archief van de Nederlandse Provincie der Jezuitien, H 9 e2 nach f. 36.

Erw.: van Bavel, Visitatie-cartularium 284 Nr. 10.

¹⁾ Nämlich des Prämonstratenserordens.

²⁾ S.o. Nr. 1679 und 1931–1933.

³⁾ Im Visitationsprotokoll von 1452 III 21 (f. 36^{rv} sowie 38^r–41^r) ist NvK zwar nicht erwähnt; doch wird seiner Kritik am freien Ausgang der Nonnen und am Klosterbesuch von Klosterfremden durch entsprechende Anordnungen offenkundig Rechnung getragen. Über den Ausgang soll der Propst entscheiden; der Besuch Fremder im Kloster ist einzuschränken auf in casibus a iure et statutis iuratis dicti ordinis permissis.

1452 März 14, Rom St. Peter.¹⁾

Nr. 2377

Kg. Friedrich III. an Nikolaus V. (Supplik). Bitte um Bestätigung des Petrus Molitoris de Augusta, in art. mag. und in theol. bacc., in seinem Besitz der Pankratius-Kapelle zu Wien.

Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Suppl. 457 f. 161^v–163^r.

Erw.: Abert-Deeters, Repertorium Germanicum VI 494 in Nr. 4876.